

Fragestunde Junisession 2020

Im Zusammenhang mit der Bewältigung der Corona-Pandemie hat die Zusammenarbeit zwischen dem kantonalen Führungsstab und den Gemeinden nach ersten Erkenntnissen und Rückmeldungen sehr gut funktioniert und der ständige Austausch wurde seitens der Gemeinden sehr begrüsst und geschätzt.

Ein regelmässiger Austausch zwischen den politischen Behörden, sprich zwischen der Regierung und den Gemeindebehörden, hat nicht in demselben Ausmass stattgefunden. So wurden beispielsweise die von der Regierung erlassenen Verordnungen und Massnahmen, welche auch die Gemeindeautonomie und -finanzen beeinflussten, ohne Absprache mit den Gemeinden beschlossen.

Auf Bundesebene sind die Kantone mittels der verschiedenen Direktorenkonferenzen bestens miteinander vernetzt und der Austausch mit dem Gesamtbundesrat respektive mit einzelnen Bundesräten war auch während der Corona-Pandemie gewährleistet.

Dazu meine Fragen an die Regierung:

1. Sieht die Regierung auf Kantonsebene (Kanton-Gemeinden) diesbezüglich Handlungsbedarf?
2. Erachtet es die Regierung als angezeigt, bei ausserordentlichen Lagen eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und den einzelnen Departementen zu prüfen?

Urmein, 5. Juni 2020
Walter Grass